

schnellabbindender, gebrauchsfertiger Estrichmörtel 0 – 4 mm

- nach ca. 24 Stunden mit keramischen Belägen belegbar
- für Schichtdicken von 15 – 60 mm

CT-C30-F5 gemäß DIN EN 13813 / DIN 18560

Siegel:



Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- zur Herstellung von früh belegereifen, beheizten und unbeheizten Estrichen im Verbund, auf Dämmung oder Trennlage gemäß DIN 18560
- zur schnellen Ausbesserung, Sanierung und Renovierung
- im Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R gemäß GEV-EMICODE
- schnell abbindend und erhärtend
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- mineralisch
- pumpfähig
- faserverstärkt

Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139
- Körnung 0-4 mm
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften



Normen und Richtlinien

- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R gemäß GEV-EMICODE

Untergrund

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, frostfrei und zur Aufnahme von Mörtel geeignet sein.
- Betonuntergründe für Verbundestriche müssen mindestens 6 Monate alt sein.
- Die Anforderungen der DIN 18560 und der DIN EN 13813 sind zu beachten.

Vorbehandlung

- Bei Estrichen im Verbund den Untergrund sorgfältig reinigen. Mörtelreste, losen Beton und sonstige Verunreinigungen durch geeignete Maßnahmen entfernen. Grobe Fehlstellen im Untergrund müssen mit dafür geeigneten Mörteln egalisiert werden.
- Zementäre Untergründe sind vorab "frisch in frisch", z. B. mit quick-mix H4 Haftbrücke zu grundieren.
- Nichtsaugende Untergründe sind vorzubehandeln, z. B. mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich, jeweils mit Quarzsandabstreuung.
- Randdämmstreifen an Wänden und anderen aufgehenden Bauteilen müssen fachgerecht gemäß DIN 18560 verlegt sein.
- Bereits im Untergrund vorhandene Dehnungs-, Bewegungs- oder Gebäudetrennfugen sind an gleicher Anordnung durch den gesamten Querschnitt des Systems zu übernehmen.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Trockenmörtel im Durchlauf- oder Zwangsmischer bzw. in Estrichmisch- und Fördermaschinen mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Gegebenenfalls bei weiterer Wasserzugabe nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Bei der Verarbeitung als Verbundestrich zunächst quick-mix H4 Haftbrücke auf die vorgehängte, noch mattfeuchte Betonoberfläche aufbürsten.
- Den Estrichmörtel direkt anschließend in der erforderlichen Schichtdicke "frisch in frisch" in die Haftbrücke aufbringen.
- Bei Estrichen auf Trennschicht oder Dämmung Frischmörtel gleichmäßig in der erforderlichen Schichtdicke einbringen.
- Die Mindestschichtdicke bei Estrichen im Verbund beträgt 15 mm, bei Estrichen auf Dämmung oder Trennlage 35 mm.
- Für die nachfolgende Verlegung von keramischen Fliesen oder Platten die Oberfläche des Estrichs abreiben (nicht glätten).



Verarbeitbare Zeit

- ca. 2 Stunden
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Trocknung / Erhärtung

- Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Belegereif für keramische Beläge in der Regel nach ca. 24 Stunden. Bitte die Restfeuchte des Estrichs beachten.
- Dampfdichte und feuchtigkeitsempfindliche Beläge, z. B. PVC oder Parkett können nach ca. 5 Tagen unter Berücksichtigung der Restfeuchte des Estrichs nach CM-Messung entsprechend der Herstellerangabe verlegt werden.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Für die Ausführung gelten die Bestimmungen der DIN 18560 (Estriche im Bauwesen), der DIN 18353 (VOB Teil C - Estricharbeiten) sowie die Richtlinie für Trockenbeton und Trockenmörtel.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen gilt die DIN EN 1264-4.
- Bei Verwendung als Heizestrich erfolgt das Aufheizen frühestens 3 Tage nach dem Estricheinbau.

Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Original verschlossen mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 20 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 13 l Nassmörtel pro Sack



Technische Daten

Produkttyp	CT-C30-F5 gemäß DIN EN 13813 / DIN 18560
Wasserbedarf	ca. 2,0 l/Sack
Körnung	0-4 mm
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Druckfestigkeit	≥ 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 5 N/mm ²
Schichtstärke	15 - 60 mm
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Begehbarkeit	nach ca. 5 Stunden
Belegereife für keramische Beläge	nach ca. 24 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.